

# KIRCHHE

## miteinander



### Evangelische Stadtkirche, Friedenskirche und Karlshöhe Ludwigsburg



#### Mitteilungen Oktober/November 2018

Kirchliches Leben	2
Stadtkirche	7
Friedenskirche	9
Karlshöhe	12
Veranstaltungen & Kreise	13
Musik	14
Musik/Gottesdienste	16
Adressen	18

**Gutes entsteht manchmal aus Furchtbarem** und kreativ Neues aus einem Abbruch. Das Furchtbare und der Abbruch, von dem hier die Rede ist, das sind die Taten der Nationalsozialisten vor genau 80 Jahren. In der Nacht vom 9. auf den 10. November wurden in ganz Deutschland eine Vielzahl von Synagogen sowie Häuser und Geschäfte von Juden in Brand gesetzt und geplündert. In Ludwigsburg **wurde die Synagoge am Nachmittag des 10. Novembers angezündet** und brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Die Taten in der Reichspogromnacht sind abgründig und geben doch 80 Jahre später Anlass zu kreativ Neuem. Denn seit Beginn des Jahres 2018 entwickelte sich in Ludwigsburg ein neues Netzwerk von

# Kirchliches Leben

Personen, Initiativen und Institutionen, **die eine vielgestaltige Veranstaltungsreihe zu „80 Jahren Reichspogromnacht“** entwickelten. Dabei sollten einerseits die Ereignisse von damals nicht in Vergessenheit geraten. Andererseits sollen die Veranstaltungen eine Bühne für gegenwärtige jüdische Kultur und jüdisches Leben heute bieten und einen Anstoß geben zu besserem Zusammenleben verschiedener Menschen und Gruppen in Ludwigsburg.

**Damit verbindet sich die Erinnerung an die furchtbaren Ereignisse von damals mit einigen der wichtigsten und kontroversesten Diskussionen von heute.** Um das nur anhand von drei Veranstaltungen vor Augen zu führen: Am 14. September fand die Lesung eines Autors statt, der in eigener Weise die Diskussion um Mesut Özil und **die Debatte um gelungene Integration in ein neues Licht rückt.** Denn Dmitrij Kapitelman beleuchtet diese Fragen aus der internen Sicht einer Familie

mit Migrationshintergrund. Er ist ein jüdischer Deutscher, der als Kind mit seinen Eltern aus der Ukraine eingewandert ist. In sehr witziger Weise bringt er auf einer Reise nach Israel die Spannungen zur Sprache, die zwischen der ersten und der zweiten Generation von Migranten auftreten können. – Wenn es wieder vermehrt jüdisches Leben in dem immer noch in weiten Teilen christlich geprägten Deutschland gibt, so wird die Frage umso relevanter, **ob Juden und Christen an denselben Gott glauben.** Das Gespräch darüber am 31. Oktober ist auch insofern interessant, weil Sebastian Hobrack als einer der Gesprächspartner ein entschiedener Verfechter einer liberalen Gesellschaft ist. Zugleich aber ist er ein orthodoxer Jude, welcher alle vorschnellen Vereinheitlichungsbemühungen von christlicher Seite ablehnt. – **Oder kann die Kunst verbinden, was in der Theologie und Politik nicht zusammenkommt?** Das Konzert von *as-*

*samblea mediteranea* am 10. November verbindet Einflüsse von Okzident und Orient zu einem faszinierend neuen Klanggebilde.

Die evangelische Kirche ist bei der Organisation und Ausrichtung dieser Veranstaltungen ein wichtiger Mitspieler unter anderen Mitspielern aus der Zivilgesellschaft, der Stadt und den Religionsgemeinschaften: nicht mehr und nicht weniger. Vielleicht spiegelt sich in diesem Zusammenspiel nicht nur die Zukunft von Kirche überhaupt. Sondern **vielleicht ist das auch ein Spiegel unserer eigenen Innenwelt**, in der eine religiöse Stimme in uns mit einer zivilgesellschaftlich interessierten und einer kulturell aufgeschlossenen im Gespräch ist. – In jedem Fall finden Sie alle Veranstaltungen im beiliegenden art&weise-Heft sowie unter [www.friedenskirche-lb.de/citykirche](http://www.friedenskirche-lb.de/citykirche)

  
Ihr Pfarrer Martin Wendte

## 3. Oktober

Im Vorfeld des 24. Festaktes der CDU zum Tag der Deutschen Einheit findet am Montag, 3. Oktober, um 9.30 Uhr in der Friedenskirche Ludwigsburg, Stuttgarter Straße, ein Dankgottesdienst mit Pfarrer Dr. Tobias Eißler aus Ostfildern-Ruit statt, der vom Team des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) der CDU, Kreisverband Ludwigsburg, veranstaltet wird.

Um 11.00 Uhr beginnt im Anschluss daran im Landratsamt, das fußläufig leicht zu erreichen ist, der Festakt zum Tag der Deutschen Einheit.

Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

## „Fridayhour“ ...

**Einmal im Monat eine Stunde Musik und Input in lockerer Atmosphäre** (Eintritt jeweils 5 € an der Abendkasse, keine Voranmeldung.)

**Fr. 19. Okt. 19.30 Uhr**

Lioba Burg-Traber, Meditationsleiterin Reichenau und Alois Krist, Kath. Pfarrer Ludwigsburg – „Christin werden – Jüdin bleiben: Inspiriert durch Edith Stein“

**Fr. 23. Nov. 19.30 Uhr**

Georg Schützler, Theologe – „Novemberblues – Trauer, die kleine Schwester der Liebe“

Was Sie noch bei der Fridayhour erwartet:

Eine Leckere Suppe mit Brot für 3 €, kühle nichtalkoholische Getränke, Bier und Wein auf Spezialempfehlung und Livemusik.

Gleichzeitig zum Gemeindebrief erhalten Sie das neue artundweise Programm

  
artundweise  
Spiritualität • Kultur • Lebensart

## Erziehungsstellen – Ein Leben mit zwei Familien

Es gibt Situationen zwischen Eltern und Kindern, die so schwierig sind, dass ein Verbleib des Kindes in der Familie nicht mehr möglich ist und für kürzere oder längere Zeit eine Hilfe außerhalb der Familie vonnöten ist. Die Stiftung Jugendhilfe aktiv bietet hierfür neben der Unterbringung in Wohngruppen auch die Unterbringung in sogenannten Erziehungsstellen an:

Erziehungsstellen sind ein familienorientiertes Angebot der stationären Jugendhilfe. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Erziehungsstellen haben eine pädagogische Ausbildung und nehmen ein oder zwei Kinder in ihre private Familie bzw. Lebensgemeinschaft auf. Neben der beruflichen Qualifikation sind auch die persönlichen Voraussetzungen wie z.B. Offen-

heit, Einfühlungsvermögen, Reflexionsbereitschaft und Belastbarkeit wichtig. Vor der Aufnahme eines Kindes findet außerdem ein längerer Vorbereitungsprozess statt.

Der Alltag im geschützten familiären Rahmen der Erziehungsstelle ermöglicht für die Kinder den Aufbau einer vertrauensvollen, tragfähigen Beziehung und den Abbau von emotionalen und sozialen Defiziten.

Das Leben in einer Erziehungsstelle bedeutet für die Kinder und Jugendlichen außerdem ein Leben mit zwei Familien: sie leben in der Erziehungsstellenfamilie, haben aber genauso noch ihre Herkunftsfamilie.

Die Fachkräfte der Erziehungsstellen sind bei der Stiftung Jugendhilfe aktiv angestellt und werden kon-



tinuierlich durch therapeutisch ausgebildete Beraterinnen und Berater begleitet, außerdem finden Supervision, Fortbildungen und Austausch in kleineren Gruppen statt.

**Die Stiftung Jugendhilfe aktiv sucht noch weitere Erziehungsstellen. Sollten Sie Interesse haben oder sich detaillierte Informationen wünschen, melden Sie sich gerne bei J. Veil, 0178/9402337 bzw. veil.johanna@jugendhilfe-aktiv.de oder bei S. Schlotterbeck, 0178/9402350 bzw. schlotterbeck.silke@jugendhilfe-aktiv.de.**

## Interreligiöse Dialogtours: Interreligiöse Dialogtour I

**Mittwoch, 3. Oktober 2018**

**Bustour zum Tag der offenen Moscheen und dem Ludwigsburger Friedensgebet**

Der Tag der Deutschen Einheit und der offenen Moscheen wird in Ludwigsburg zum vierten Mal zum gemeinsamen Friedensgebet der Religionsgemeinschaften genutzt. Im Zeichen des interreligiösen Dialogs bieten die Planungsgruppe Dialog der Religionen und das Büro für Integration und Migration 2018 wieder eine Bustour zur Alevitischen Gemeinde, Synagogenplatz, Raum

der Stille im Klinikum, Yavuz Selim Moschee der DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Ludwigsburg e.V., Katholische Dreieinigkeitskirche. Inklusive Imbiss.

**Abfahrt:** 11 Uhr, Rathaus Ludwigsburg

**Stationen:** Alevitische Gemeinde, Synagogenplatz, Raum der Stille im Klinikum, Yavuz Selim Moschee der DITIB Türkisch Islamische Ge-

meinde zu Ludwigsburg e.V., Katholische Dreieinigkeitskirche

**Friedensgebet:** 18 Uhr, Kath. Dreieinigkeitskirche, Marktplatz

**Anmeldeschluss: 26. Sept. 2018**

Eine Anmeldung für den Bus ist erforderlich. Auch Gäste, die nicht an der Bustour teilnehmen, sind herzlich zum Tag der offenen Moscheen und dem Friedensgebet eingeladen!

## Interreligiöse Dialogtour II

**Sonntag, 25. November 2018**

**Bustour zum Hindu-Tempel und zur Synagoge in Stuttgart**

Nicht alle in Ludwigsburg vertretenen religiösen Gemeinschaften haben ein Gotteshaus in der Stadt. Daher führt der zweite Teil der interreligiösen Dialogtour zum Hindu-Tempel und zur Synagoge

nach Stuttgart. Inklusive Mittagessen.

**Abfahrt:** 10.15 Uhr, Rathaus Ludwigsburg, Rückkehr circa 17 Uhr

**Stationen:** Hindu-Tempel und Synagoge in Stuttgart

**Anmeldeschluss: 9. Nov. 2018**

Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist bei der zweiten Bustour leider nicht möglich.

**Anmeldung unter:** Tel. 910-4042 oder [integration@ludwigsburg.de](mailto:integration@ludwigsburg.de)

## Studienreise der Evangelischen Erwachsenenbildung

Im kommenden Jahr 2019 wird Helmut Hertel aus der Ludwigsburger Friedenskirchengemeinde wieder im Auftrag der Evang. Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk Leonberg eine Studienreise leiten, die auch für Interessent(inn)en aus Ludwigsburg und Umgebung offen ist. Vom **8. bis 11. Mai 2019** wird die Busreise dieses Mal in das bayerische Voralpenland – in die „**Kunstlandschaft Pfaffenwinkel**“ – führen, eine Landschaft, in der Naturerleben und Kunstgenuss eine einzigartige Verbindung eingegangen sind. Im frühen 20. Jahr-

hundert kamen die jungen Expressionisten aus München hierher, um die Natur in kraftvollen Farben und Formen zu erfassen. Emil Nolde und Ernst Ludwig Kirchner waren hier, und besonders innig waren die Künstler des „Blauen Reiters“, Wassily Kandinsky, Gabriele Münter, Franz Marc, Alexej von Jawlensky oder Heinrich Campendonk, der Region verbunden. Vom direkt am Kochelsee gelegenen Hotel aus werden wir in vier Tagestouren ihre Museen aufsuchen und vom Schiff aus Blicke auf die majestätische Bergwelt werfen. Auf der Heimrei-

se werden wir an den berühmten Königsschlössern vorbeikommen und die Wieskirche besuchen.

### Auskunft:

Helmut Hertel, Tel.: 07141-924617, [helmut.hertel@web.de](mailto:helmut.hertel@web.de)

### Informationen und Anmeldung:

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk Leonberg, Eltinger Str. 23, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-947030, [info@ewb-leonberg.de](mailto:info@ewb-leonberg.de).

Da das beliebte Hotel sehr rechtzeitig eine Zusage braucht, ist die Anmeldefrist nur bis Weihnachten bemessen.

## Männer im Gespräch

► **Samstag, 6. Oktober 2018, ab 14.00 Uhr**

**Besuch der Villa Franck in Murrhardt mit Führung und anschließendem Caro-Kaffee-Trinken**

Der Name Franck hat in Ludwigsburg Bedeutung, das sieht man schon an den Straßennamen Franckstraße, Franck-Steg und Robert-Franck-Allee. Es gibt aber auch die Robert-Franck-Schule und mancher hat als Kind Caro (von Kaffee-Robert)-Kaffee getrunken. Seit 1868 ist das Unternehmen in Ludwigsburg ansässig. Robert Franck, der Enkel des Unternehmensgründers, wurde als erfolgreicher Kaufmann und

großzügiger Spender bekannt. Er ließ im Jahr 1907 die Villa-Franck in Murrhardt als Sommerresidenz der Familie Franck errichten. Wir wollen am Samstagnachmittag diese schöne Villa und den sie umgebenden Park besichtigen, anschließend einen Caro-Kaffee trinken und am Abend bei Familie Braun bei einer Tasse Lindeskaffee die passenden Werbefilme der Firma Franck anschauen.

Weitere Informationen nach Anmeldung bis zum **21. September 2018**

E-Mail: [maenner.im.gespraech@web.de](mailto:maenner.im.gespraech@web.de) od. [Friedenskirche.Ludwigsburg@elkw.de](mailto:Friedenskirche.Ludwigsburg@elkw.de) od. Tel.: 929071, Gemeindebüro der Friedenskirchengemeinde.

► **Sonntag, 25. November 2018, 19.30 Uhr, Keller der Friedenskirche**  
**Naturwissenschaften und Glaube – unvereinbar?**

Je weiter die Erkenntnisse der modernen Wissenschaften voranschreiten, umso mehr verbreitet sich die Auffassung, der Glaube an Gott verliere an Bedeutung, weil Gott ja nur dazu da sei, uns das Unerklärliche zu erklären. Verbirgt sich hinter dieser Auffassung

vielleicht auch eine überholte Vorstellung von dem, was Glaube ist oder sein kann, bzw. wie biblische Texte zu verstehen sind? Dr. Martin Wendte, Pfarrer an der Friedenskirche in Ludwigsburg, wird zu diesem Thema vortragen, und wir hoffen auf spannende Gespräche.

## Monatsspruch Oktober 2018

**Herr, all mein Sehnen  
liegt offen vor dir,  
mein Seufzen  
war dir nicht verborgen.**

*Ps 38, 10 (E)*

## Impressum

### Herausgeber:

Stadtkirchengemeinde, Friedenskirchengemeinde und Karlshöhe

### Geschäftsstellen:

Stadtkirche, Stadtkirchenplatz 1  
71634 Ludwigsburg,  
Friedenskirche, Neuffenstr. 7  
71638 Ludwigsburg

### Redaktion und Verantwortung:

Pfarrer Dr. Baur, Stadtkirchenplatz 1  
Pfarrerin Vogt, Jägerhofallee 87  
Pfarrer Dr. Wendte, Neuffenstr. 7

### Gestaltung:

Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg

### Herstellung:

Karlshöhe Ludwigsburg,  
Therapeutische Werkstätten

### Redaktionsschluss:

24. Oktober 2018  
für Ausgabe Dezember 2018/  
Januar / Februar 2019

## Beziehung – eine herzöffnende Herausforderung

Die diesjährige öffentliche Mitgliederversammlung der Ökumenischen Hospizinitiative findet am **Montag, 26. November um 19.30 Uhr** im Keller der Friedenskirche statt.

Frau **Andrea Stemberger** –Trainerin und Supervisorin– wird in ihrem Vortrag den Fragen nachspüren, welche maßgebliche Rolle das Wesen, die Prägung und das Gelernte für die Qualität von Kontakt und Beziehung spielt. Denn eine der größten Herausforderungen in unserem Leben sind Beziehungen: in Beziehung-Gehen, in Beziehung-Sein und in Beziehung-Bleiben mit sich selbst und anderen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.hospizinitiative-lb.hospiz-bw.de](http://www.hospizinitiative-lb.hospiz-bw.de)



## In der Trauer nicht allein ...

Kinder- und Jugendtrauer der Ökumenischen Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V. bietet jungen Menschen einen Ort, an dem sie in ihrer Trauer begleitet und verstanden werden. Bei all den verschiedenen Angeboten ist Raum für Erinnerungen und Austausch unter Gleichaltrigen, die Ähnliches erlebt haben und erleben. All dies in einer spielerischen und kreativen Art, die von Herzlichkeit und Offenheit geprägt ist. So laden wir herzlich ein zum monatlichen Kindertrauerclub (7 bis 13 Jahre) mit parallelem Elterntrauercafé, der wöchentlichen Reitgruppe (8 bis 12 Jahre), alle 3 bis 4 Wochen zur Jugendtrauergruppe (13 bis 18 Jahre), den Familientrauernachmittagen am Wochenende sowie zu den Abenden für junge Erwachsene, die trauern (18 bis 35 Jahre).

Nicht zuletzt schenken Ehrenamtliche ihre Zeit und bieten auch Einzelbegleitung. Dank vieler Spender können die Angebote i.d.R. für



die Kinder und Jugendlichen kostenfrei angeboten werden.

Weitere Informationen bei Michael Friedmann, Seelsorger und Trauerbegleiter für Kinder, Jugendliche und ihre Familien, Tel. 07141 99 24 34 44, E-Mail [michael.friedmann@hospiz-bw.de](mailto:michael.friedmann@hospiz-bw.de), [www.kinderundjugendtrauer-lb.de](http://www.kinderundjugendtrauer-lb.de)

Spendenkonto:  
Ökumenische Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V.,  
IBAN: DE44 6045 0050 0030 0579 06, BIC: SOLADES11BG,  
Verwendungszweck: Kinder- und Jugendtrauer

## Kursangebote der Ökumenischen Hospizinitiative Ludwigsburg

**Schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen sowie auch trauernde Menschen begleiten und ihnen zur Seite stehen** – das ist und bleibt Auftrag an uns alle, und wir tun dies in unserem Familien- und Freundeskreis, in der Nachbarschaft und unseren Gemeinden. Wenn wir dies darüber hinaus ehrenamtlich in der Hospizbewegung tun möchten, dann gibt es dazu jeweils spezielle Vorbereitungskurse, die für diese Begleitungen vorbereiten, indem sie den Raum geben, die eigenen bisher gemachten Erfahrungen zu reflektieren und mit theoretischen Inhal-

ten das Wissen darüber zu vertiefen.

Der **Vorbereitungskurs für Sterbegleitung beginnt am 30. November**, ein Vorinformationsgespräch dazu findet am 20. November statt. Nach dem Kurs ist grundsätzlich ein Engagement in einer der Hospizgruppen im Landkreis möglich und wir suchen auch Verstärkung für unsere Hospizgruppe in der Stadt Ludwigsburg.

Ein **Vorbereitungskurs für Trauerbegleitung beginnt am 16. November**, das Informationsgespräch dazu findet am 6. November statt. Dieser Kurs findet in Kooperation

mit dem Verein „Trauerbegleitung Ludwigsburg e.V.“ statt und unter deren Dach soll die ehrenamtliche Einzelbegleitung von trauernden Menschen neu aufgebaut werden. Zudem befähigt dieser Kurs zur Assistenz bei Trauergruppenangeboten.

Zu beiden Kursen finden Sie nähere Auskünfte auf unserer Homepage: [www.hospizinitiative-lb.hospiz-bw.de](http://www.hospizinitiative-lb.hospiz-bw.de), oder rufen Sie uns an unter 07141 / 99 24 34 – 14 oder schauen Sie in Ihrer Kirche nach, dort liegen Kursausschreibungsflyer aus.



## Mit dem Einkaufskorb die Welt verändern

Jeden Abend können wir am Fernseher feststellen, dass es sich hier in Ludwigsburg doch vergleichsweise recht gemütlich leben lässt. Bürgerkriege, Hungersnöte, Ausbeutung... alles fast so weit weg, wie unsere Urlaubs-Traumziele. Oder die Zielorte unserer boomenden Exportindustrie. Und natürlich erwartet diese für das begehrte „Made in Germany“ prompte und angemessene Bezahlung. Und hier liegt oft der Hase im Pfeffer.

Um in den Empfängerländern die hierfür notwendigen Devisen zu erwirtschaften, werden riesige Plantagen für die bei uns benötigten Futtermittel, Kokosfette und anderen „Kolonialwaren“ auf ehemaligem Kleinbauernland angelegt. Das sogenannte „Landgrabbing“ (Landraub) hat sich so ausgeweitet, dass die Selbstversorgung der Kleinbauern mit Getreide und Gemüse in vielen Regionen zusammengebrochen ist. Das den Bauern noch zur Verfügung stehende Ackerland reicht nicht mehr aus. Der weltweite Hunger nach immer mehr Fleisch und Kokosfett macht auch vor den „grünen Lungen“ unseres Planeten, den Urwäldern, nicht halt. Überall auf der Welt kaufen global agierende Nahrungsmittel-Konzerne – mit oft unlauteren Methoden – Land z. B. zur fast industriellen Viehhaltung und für Kokosnuss-Plantagen auf. Schon in den neunzehnhundert-siebziger Jahren erkannten besonders viele junge Menschen, dass mehr gegen die Ungleichheit des Welthandels getan werden müsste, als es die Entwicklungshilfe vermag. In den USA, den Niederlanden, Großbritannien und Deutschland kam es zu Protesten und der Idee des fairen Handels. Besonders die Jugendverbände der beiden großen Kirchen Deutschlands

organisierten sog. Hungermärsche und mobilisierten Zehntausende von Mitbürgern. Die „Aktion Dritte-Welt-Handel“ entstand und motivierte immer mehr Menschen auf Kirchen-Bazaren, Märkten und nach Gottesdiensten fair gehandelte Waren aus den Ländern des Südens anzubieten. Die ersten Dritte-Welt-Läden gründeten sich sehr oft auf Initiative engagierter Kirchengemeinden. Eine Erfolgsgeschichte mit heute mehr als 800 Geschäften.

1992 gründete sich der Verein TransFair e.V.. Heute arbeitet ein Team von über 50 Köpfen im Kölner Büro daran, dass Fairtrade einen festen Platz in der deutschen Gesellschaft und Wirtschaft hat, damit vom Welthandel benachteiligte Bäuerinnen und Bauern sowie Plantagenarbeiterinnen und -arbeiter bessere Lebensperspektiven erhalten. Getragen und unterstützt wird der Verein mit dem heutigen Namen Fairtrade-Deutschland von mehr als 30 Mitgliedsorganisationen, vor allem aus dem kirchlichen Bereich.

Die Idee dahinter: Das Fairtrade-Siegel kennzeichnet Waren, die aus fairem Handel stammen und bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten wurden. Mit Hilfe dieses Siegels für nachprüfbar fair erzeugte und gehandelte Produkte sollten auch „normale“ Einzelhändler für den Verkauf dieser Waren gewonnen werden. Mit Erfolg: Jedes Jahr kommen neue Handelsgeschäfte, Cafés, Restaurants und Supermärkte hinzu, die faire Sortimente anbieten. Neben diesen fairtrade-gesiegelten Waren bieten auch Fair-Handels-Importeure faire Produkte an. Es sind: ElPuente, BananaFair, GLOBO, dwp und GEPA.

Am 16. Februar 2011 wurde auch Ludwigsburg feierlich zur Fairtrade-Stadt erklärt. In städtischen Bereichen, in zahlreichen Geschäften, Betrieben und Kirchengemeinden gehört nun der Verkauf oder Ausschank von fairen Produkten zum Alltag. Doch feierliche Verpflichtungen, Urkunden und Siegel können uns als Christen die Verantwortung nicht abnehmen, für eine gerechtere Welt einzutreten... aber mit jedem Schluck fairen Orangensaft oder Kaffee, mit jedem Stückchen fairer Schokolade machen wir uns mit kleinen Schritten auf den Weg.

Martin Graunke

### Mit dem Einkaufskorb ...

auf faire Entdeckungstour geht man bei uns am besten im Weltladen auf dem Marktplatz. Hier findet man das breiteste Produktsortiment fair gehandelter Waren. Aber bundesweit bieten auch ca. 6000 Aktionsgruppen, Kirchengemeinden und 30.000 Supermärkte sowie viele Naturkost- und Feinkostläden fair produzierte und gehandelte Produkte an. Für das gesamte, stetig wachsende Sortiment gilt:

- hergestellt ohne ausbeuterische Kinderarbeit
- mit sicherem Einkommen für kleinbäuerliche Familien und Genossenschaften
- mit Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene
- und überprüfbar ökologischen und gesundheitlichen Standards

Kontakte: Fairtrade-Deutschland:  
[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)  
Kontakt in Ludwigsburg: [www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns/stadt/ludwigsburg](http://www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns/stadt/ludwigsburg)  
E-Mail: [Fairtrade-Agendagruppe-LB@gmx.de](mailto:Fairtrade-Agendagruppe-LB@gmx.de)



## Treffpunkt Lebensfreude



„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber)

Für Patienten der Diakonie- und Sozialstation in der Ludwigsburger Innenstadt und ihre Angehörigen gibt es ab Oktober 2018 ein Angebot gemeinsam mit der Evangelischen Stadtkirchengemeinde im Haus der Kirche und Diakonie in der Unteren Marktstr. 3.

Eingeladen wird zu Gespräch und Austausch, gemeinsamem Singen, Begegnung und Kaffee.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt, Telefon: 923769 oder bei Schwester Rita, Telefon: 0173/8720144



## Stadtkirchencafé

Am 6.10., 3.11., 1.12. ab 9 Uhr **NEU:** Bücherabgabe für das Stadtkirchencafé am Freitag davor von 9 bis 11 Uhr. Die Zufahrt ist bis 11 Uhr möglich.

## Erntedankfest

Am Sonntag, **7. Oktober**, feiern wir um 11 Uhr unser Erntedankfest in der Stadtkirche mit den Kindern unseres Kindergartens, Taufen und einem Erntedankkaffee.

Herzliche Einladung dazu!



Quelle: Ev.-Lutherischer Kirchengemeindeverband Lobeda

## Öffentliches Benefiz-Orgelkonzert

am **20. Oktober 2018 um 17 Uhr in der Stadtkirche**

Auf Einladung der Ärzteschaft Ludwigsburg kommt Professor Dr. med. Hans-Joachim Trappe, Direktor der Medizinischen Universitätsklinik am Marienhospital Herne, zu einer Ärztefortbildung nach Ludwigsburg.

Er ist aber nicht nur Kardiologe, sondern auch leidenschaftlicher Organist und hat bereits Konzerte auf berühmten Orgeln der Welt wie z. Bsp. in Paris, Köln, Passau, New York, Jerusalem und im Vatikan gegeben. Er spielt hier zu Gunsten der Stadtkirchenorgel bzw. dem Förderverein für Kirchenmusik

an der Stadtkirche LB e.V. und der Deutschen Herzstiftung. Es werden unter anderem bekannte Werke von G.J.Walter, G.F.Händel, T.Dubois, N.J.Lemmens und A. Guilman erklingen. Professor Trappe forscht unter anderem über den Einfluss der Musik auf das Herzkreislaufsystem bei Probanden und Patienten und konnte einen positiven Effekt der klassischen Musik nachweisen.

Die Ärzteschaft lädt herzlich alle Gemeindeglieder zu diesem Orgelkonzert ein. Eintritt kostenlos, um Spenden wird gebeten.

## Was ist eine Visitation?

Fragt der Sohn den Vater: „Papa, was ist der Unterschied zwischen einem Besuch und einer Visitation?“ Sagt der Vater: „Das ist ganz einfach, mein Junge: Wenn wir zu deiner Oma, meiner Schwiegermutter, gehen, ist das ein Besuch, wenn deine Oma zu uns kommt, ist das eine Visitation.“ Irgendetwas dazwischen erwarten wir beim Kommen von Prälatin Gabriele Arnold im Herbst 2018. Sie besucht bzw. visitiert die Einrichtungen des Kirchenbezirks, der Gesamtkirchengemeinde und der Stadtkirche.

In unserer Landeskirche soll eine Visitation der Gemeindeentwicklung

durch gegenseitige Information, Beratung und Hilfe dienen und zugleich der Aufsicht, „ob das Evangelium auftragsgemäß und gegenseitig bezogen verkündet, der Dienst der Liebe an jedermann getan wird und ob dies im Rahmen der Ordnung der Landeskirche geschieht“ (§ 1 der Visitationsordnung). Solch ein „brüderlicher Besuchsdienst“ geschieht regelmäßig, die letzte Visitation an der Stadtkirche fand im Jahr 2009 statt.

Die Visitation 2018/2019 steht unter der Überschrift: Zwischen Kontinuität und Aufbruch – Leben mit Gott verbinden. Dem Resümee der letzten 10 Jahre dient ein Ge-

meindeleitungsbericht, den der Kirchengemeinderat vorlegt. Darüber hinaus sollen vor allem Herausforderungen und Aufbrüche in unserer Stadt und unserer Gemeinde wahrgenommen und bedacht werden.

Vorgesehen ist ein Gespräch der Prälatin mit dem Kirchengemeinderat, den Pfarrern und Hauptamtlichen, so wie Begegnungen mit der Gemeinde, etwa im Anschluss an den Auftaktgottesdienst am Sonntag, 14. Oktober 2018, um 11 Uhr in der Stadtkirche, bei dem Prälatin Arnold die Predigt halten wird. Dazu sind Sie alle sehr herzlich eingeladen.



# Stadtkirche

## Herzliche Einladung zur Kinderkirche

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen zum miteinander singen, Geschichten hören, feiern, fröhlich sein...

Nächstes Treffen: Kirche mit Kindern am Samstagvormittag, 17. November von 10.15 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindesaal in der Unteren Marktstraße 3.

Für Rückfragen stehen gerne zur Verfügung:  
ls.klein@gmx.de und musik@braunkulin.net.



## Krippenspiel

Herzliche Einladung zur Vorbereitung des Krippenspiels am Heiligabend im Gottesdienst der Stadtkirche um 16 Uhr. Wir beginnen mit den Proben am 25. Nov., 11 Uhr im Gemeindesaal in der Untere Marktstr. 3. Alle Kinder (ab 5 Jahren) sind herzlich dazu eingeladen.

### Friedensgebet der Religions- gemeinschaften

SO **3. OKT 2018**

Katholische Dreieinigkeitskirche  
Marktplatz

**18.00 Uhr**

Veranstalter:  
Planungsgruppe Dialog der Religionen  
Büro für Integration und Migration  
der Stadt Ludwigsburg

Teilnahme kostenfrei

### Film: Das Geheimnis der Orangenkisten

DI **6. NOV 2018**

Kulturzentrum Ludwigsburg  
Wilhelmstraße 9/1

**19.00 Uhr**

Veranstalter:  
Volkshochschule Ludwigsburg  
Evangelische Studierendengemeinde und  
katholische Hochschulgemeinde Ludwigsburg  
Arbeitskreis Dialog Synagogenplatz

Eintritt 6,- €

### Zentraler Gottesdienst der Evangelischen Kirche

SO **11. NOV 2018**

Evangelische Stadtkirche  
Marktplatz

**11.00 Uhr**

Veranstalter:  
Evangelische Kirchen in Ludwigsburg

Siehe Seite 16

## Arrival (Dennis Villeneuve, USA 2016)

**Filmgottesdienst am Freitagabend, 16.11.18, 18 Uhr in der Stadtkirche**

„Arrival“ erzählt von der Ankunft einer fremden Lebensform auf der Erde und den Reaktionen der Menschen (und Regierungen) darauf. Die Antwort der siebenarmigen krakenähnlichen Wesen – Heptapoden genannt – auf die brennendste Frage „Warum seid ihr hier?“ kann mit herkömmlichen Mitteln nicht entziffert werden, deshalb wird die Linguistin Louise Banks zu Hilfe geholt. Sie erkennt

im Laufe ihrer Kontaktaufnahme, dass die Äußerungen der Fremden einem System folgen, das die Grenzen der bekannten Sprachen und der bisherigen naturwissenschaftlichen Erkenntnisse überschreitet. Wir werden diesen seltsam-schönen Film im Gottesdienst am 16.11.18 ab 18 Uhr in Ausschnitten zeigen und Ihnen verschiedene Zugänge präsentieren, zusammen mit Musik, Gebet und Liedern.

## KINOKIRCHE LUDWIGSBURG



Mit dem Film:  
**ARRIVAL**





## Herzlicher Dank!

Es war ein schönes Sommerfest! Wir haben uns erfreut an guten Gesprächen, beschwingter Musik und leckerem Essen. Und dabei konnten wir unsere Träume in den Himmel steigen lassen ... Einen herzlichen Dank an all die vielen Helferinnen und Helfer, die uns ermöglicht haben, auch dieses Jahr wieder so schön miteinander zu feiern.

## Neue Öffnungszeiten im Gemeindebüro

Das Gemeindebüro in der Neuffenstraße 7 hat **ab Oktober** neue Öffnungszeiten.

Diese sind:

Mo 9-12 Uhr und 13-15 Uhr  
 Di geschlossen  
 Mi 9-13 Uhr  
 Do 9-12 Uhr und 13-17 Uhr  
 Fr 9-13 Uhr

## Eine besondere Feier des Reformationstages

mit zwei Veranstaltungen setzen wir uns am 31. Oktober mit dem Reformationstag auseinander: Zuerst feiern wir um 18 Uhr den zentralen Gottesdienst in der Friedenskirche. Im Anschluss gibt es um 19.30 Uhr ein Gespräch zwischen Pfarrer Martin Wendte und dem orthodoxen Juden Sebastian Hobrack. Sie diskutieren die Frage, ob Juden und Christen an denselben Gott glauben. Diese Frage ist für den reformatorischen Glauben zentral und angesichts wachsender antisemitischer Stimmungen heute auch sehr relevant. Im zweiten Teil des Gesprächs sind die Besucher eingeladen, am Gedankenaustausch teilzunehmen.

## Einladung zum Erntedankfest 2017

*Bunt sind schon die Wälder,  
gelb die Stoppelfelder ...*



**Am 7. Oktober feiern wir in der Friedenskirche das Erntedankfest. Um 9.30 Uhr beginnt der Gottesdienst, in dem wir auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden willkommen heißen.**

Anschließend sind **alle** zum herbstlichen Brunch im Seitenschiff der Kirche eingeladen. Wir freuen uns auf viele gute Begegnungen und Gespräche.

## Vernissage zur Ausstellung „Ertragen können wir sie nicht...“

Vortrag von Dr. Ernst Michael Dörrfuß

**Das Thema Antisemitismus ist – leider – immer noch oder wieder neu aktuell. Deshalb ist es unvermindert nötig, Antisemitismus entgegenzutreten.**

Der Vortrag von Kirchenrat Dr. Ernst Michael Dörrfuß informiert über Hintergründe, Erscheinungsformen und Ursachen von Antisemitismus. Weil christlicher Glaube und Judenfeindschaft einander ausschließen, bezieht er Position – und vermittelt Anregungen zum Umgang mit Antisemitismus und Judenfeindschaft. Dr. Dörrfuß ist einer der führenden Kenner des aktuellen christlich-jüdischen Ge-

sprächs und Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses „Kirche und Judentum“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und der Union Evangelischer Kirchen (UEK).

Eine Sonderveranstaltung in der Reihe „anged8“.

**Vernissage zur Ausstellung  
Mi 10. Okt. 2018, 18 Uhr**

Ausstellung Mi 10. – Fr 26. Okt. 2018, täglich 11 bis 17 Uhr  
 Seitenempore der Friedenskirche



## Nachteulengottesdienste

**Sonntag, 21. Oktober, 19 Uhr**

Thema: „Da muss noch mehr Leben ins Leben“ (Wolf Biermann) – die Singe-Nachteule ...

Vortrag: Pfarrer Gottfried Heinzmann, fachlich-theologischer Vorstand, Wilhelmsdorf

Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Wendte

Musik: „Nachteulencombo“

**Sonntag, 18. November, 18 Uhr !!**

Thema: „Schielen nach der Unendlichkeit“ – über die Vorzüge eines müden Blicks

Vortrag: Gisela Matthiae, Clownin und Theologin, Gelnhausen

Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Wendte

Musik: „Nachteulencombo“

Internet: [www.nachteulen.org](http://www.nachteulen.org)



# Friedenskirche

So recht vorstellen kann ich es mir noch nicht, dass Hans-Helmut Schieser, die treue Seele unserer Friedenskirchengemeinde, im Dezember das Schiff verlässt. Ich war wohl der, der am meisten mitbekommen hat, was für ein Kirchenschatz dieser Mann ist.

Ich habe ihn nämlich immer im Auge gehabt, wenn er unzählige Male seine Kirche wie sein Wohnzimmer hergerichtet hat. Morgens war er der erste, abends der letzte. Mit seiner ganz besonderen Art hat er es mit (fast) allen gekonnt.

Wie oft habe ich ihm von vorne aufmunternd zugezwinkert, wenn mal wieder einer der Künstler besondere Wünsche hatte und Hans-Helmut freundlich aber bestimmt die Grenzen aufgezeigt hat. Hochzeitpaare fanden in ihm einen kompetenten Partner, wenn es galt, ihren großen Tag besonders zu inszenieren.

An Weihnachten, da schraubte er die Bethlehem-Kulisse zusammen, stemmte den großen Weihnachtsbaum in die Höhe und balancierte auf dem Gerüst, um die Äpfel und Strohsterne an den passenden Zweigen zu platzieren. Auch der größte Schwarm von Nachtulen brachte ihn nicht aus der Ruhe, wenn sie in die Kirche einflogen. Für seine Pfarrerinnen und Pfarrer ist und war er ein ganz Wichtiger.

Mit kritischem Auge hat er hier und da mal das Böffchen zurechtgezupft, nie vergessen, in der Sakristei einen gesegneten Gottesdienst zu wünschen. Zur Gelassenheit hat er sie ermuntert, wenn es turbulent wurde. Immer hat er sich auf deren Ideen und Vorhaben eingelassen. Hat mitgedacht und mitgeplant, hat so mitgeholfen, dass die Friedenskirche zu einem offenen und gastfreundlichen Gotteshaus werden konnte. Nicht zuletzt war er ein guter Predigthörer. Aufmunternd und wertschätzend hat



er seinen Pfarrerinnen und Pfarrern Rückmeldung gegeben... Und zusammen lachen und feiern konnte das Team der Hauptamtlichen auch miteinander...

Ja, ich habe ihm auch über die Schulter geschaut, wenn er sich abgerackert hat beim Stühle- und Tischrücken, beim Reparieren und den Handwerken Dampf machen. Den Auf- und Abbau der Vesperkirche hat er in großer Souveränität geleitet, so dass jedes Teppichteil passend lag und jeder Stuhl am richtigen Platz stand.

Oftmals habe ich ihn mit Gemeindemenschen im Gespräch vertieft belauscht. Sie konnten über alles

mit ihm sprechen, über mich und die Welt. Er war Kummerkasten, Seelsorger und praktischer Ratgeber, auch Gartenexperte.

Hier, von meinem exponierten Platz ganz vorne in der Friedenskirche sehe ich auch hinüber zu ihm. Vieles hätte der gute Hans-Helmut wohl nicht so machen können, wenn ihn nicht seine Frau so gut unterstützt hätte. Wenn er mittags zwischen verschiedenen Terminen nach Hause kam, stand ein warmes Essen für ihn bereit. Wenn er abgehetzt und verschwitzt zwischen Konzertprobe und Konzertveranstaltung kam, hing das frisch gebügelte Hemd am Schrank.

So recht kann ich es mir noch nicht vorstellen, dass er hier nicht mehr Tag für Tag seine Runden zieht, seine Friedenskirche hegt und pflegt und pfeifend nach dem Rechten schaut. Er ist schon ein besonderer Schatz für meine Kirche, mein Hans-Helmut Schieser!

Was mich gelassen macht: Er ist ja nicht weit, sicher wird er immer wieder einmal hereinschauen, mich und seine Gemeinde besuchen. Fragen können wir ihn weiter und vor allem das Leben mit ihm teilen.

Mit meinem Segen, lieber Hans-Helmut Schieser, werde ich dich und deine Familie begleiten, das verspreche ich dir! Genieße deinen Ruhestand, bleib gesund.

Herzlichst  
dein „Goldener Christus“

## Save the Date: „Gemeinsam in den Advent“

Am Samstag vor dem ersten Advent wollen wir uns wieder gemeinsam auf den Advent einstimmen.

Adventskranzbinden, Backen und Basteln für die Kinder, Essen und Plaudern in gemütlicher Runde....

Merken Sie sich im Kalender den 1. Dezember schon mal vor.

Alles Weitere dann im nächsten Gemeindebrief, der kurz davor erscheinen wird.

## Monatsspruch Dezember 2018

**Da sie den Stern sahen,  
wurden sie hocherfreut.**

*Mt 2,10 (L)*



## DANKE und GOTT BEFOHLEN!

Nach über 25 Jahren geht unser Mesner und Hausmeister Hans-Helmut Schieser in den wohlverdienten Ruhestand. Geprägt hat er die Friedenskirche mit seiner aufmerksamen, achtsamen und anpackenden Art. Vieles, was die Friedenskirche ausmacht, wäre durch sein Engagement und seine Liebe zu seiner Kirche nicht möglich gewesen. Vielen Gemeindegliedern ist er über die Jahrzehnte zum Freund geworden, für uns Pfarrerinnen

und Pfarrern ist er Weggefährte und Unterstützer. Auch wenn wir es uns noch nicht so recht vorstellen können, lieber Herr Schieser, wie es ohne Sie werden wird, freuen wir uns, dass vor Ihnen nun offener Raum und freie Zeit liegt, die Sie mit Ihrer Frau, ihren Kindern und Enkelkindern füllen können. Von Herzen sagen wir Danke, Danke, Danke! Gott befohlen!



Am **28. Oktober** werden wir Herrn Schieser aus seinem aktiven Dienst als Mesner und Hausmeister verabschieden. Im anschließenden Kirchencafé können ganz persönliche Erinnerungen und Worte mit Herrn Schieser getauscht und ihm gute Wünsche für den neuen Lebensabschnitt mitgegeben werden.

Wir freuen uns, wenn viele mit dabei sind. Gisela Vogt, Pfarrerin

## Gemeinschaft, Gitarre und Gespräche: ein Rückblick auf die Gemeindefreizeit im Haus Lutzenberg im Mai 2018

„Und“ – so mögen Sie sich als aufmerksame LeserIn des Gemeindebriefes fragen – „hat sich im Verlauf der Gemeindefreizeit bewahrheitet, was bei ihrer Ankündigung geschrieben wurde? Damals wurde doch hier im Gemeindebrief Folgendes dargelegt: Viele Menschen zögern lange, ob sie sich bei einer Gemeindefreizeit anmelden sollen. Danach aber sind oftmals recht viele angetan von so einem Wochenende.“ In der Tat kamen in der Abschlussrunde am Sonntag viele gute Erfahrungen zur Sprache. „Am Freitagabend wollten wir uns erst einmal gegenseitig kennenlernen. 20 Menschen waren wir, drei Familien, einige andere Menschen von mitteljung bis mittelalt, und einige hatten einander noch nie gesehen. Aber an dem Abend lernten wir uns bei einigen Spielen und längeren Gesprächen schon et-

was kennen.“ „Ja, und am Samstagmorgen haben wir uns nach gemeinsamem Singen intensiv mit einem Thema auseinandergesetzt: Die Kinder oben im Spelezzimmer und die Erwachsenen im Gruppenraum. Dann wurde es auch Zeit für einen gemeinsamen Ausflug am Nachmittag, hin zu dem erlebnispädagogischen Zentrum ‚Eins und Alles‘. Heiß war es, aber ein Großteil des

Lachen, Gitarre und Gesang, viel Spaß bis in die Nacht hinein.“ „Nicht zu vergessen der meditative Morgen- und Abendspaziergang am Samstag sowie der besondere Gottesdienst am Sonntagmorgen im Nachbarort, der in einer Fabrikhalle stattfand!“ Und was fehlte bzw. was war nicht so gut? „Mehr Zeit zum Faulenzen am Samstagnachmittag“, so die Teenies. „Dass keine älteren Menschen mit dabei waren“, sagten andere, und: „dass noch unklar ist, ob man sich als Gruppe nochmal trifft und ob es wieder eine Gemeindefreizeit geben wird.“



Geländes lag ja auch im Wald.“ „Am Samstagabend dann der Klassiker jeder Gemeindefreizeit: Lagerfeuer und

Das Haus Lutzenberg wird seit einiger Zeit von neuen Betreibern geführt und man kann dort auch privat oder mit einer Gruppe unterkommen: Haus Lutzenberg e.V., Backnanger Straße 9, 71566 Althütte, Tel. +49 (0) 7183 4 10 31, info@haus-lutzenberg.de

## Neue Ideen aus altem Stoff – Nähprojekt für Geflüchtete

**Geflüchtete Frauen nähen gemeinsam – Zusammenarbeit bündelt die Kräfte**

**Alle miteinander: Die Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg, die Arbeiterwohlfahrt, und Studierende der Evangelischen Hochschule (EH). Alle miteinander tragen dazu bei, dass im Erlenweg seit Anfang 2018 ein Nähprojekt läuft, das Spaß macht und nützlich ist. Anrike Udriou begleitet das Projekt als Koordinatorin für Flüchtlingsangebote von Seiten der Karlshöhe.**

Seit einem halben Jahr kommen die Frauen dienstags in den Gemeinschaftsraum der Unterkunft für Geflüchtete im Erlenweg, welche von der AWO Ludwigsburg betreut wird. Beim Projekt, das von zwei Studentinnen der EH geleitet wird, sind alle willkommen. Die einen versuchten sich an einfacheren Taschen, die Fortgeschrittenen haben

Kleidungsstücke und Stofftiere genäht. So wurde der Dienstag schnell zum fixen Termin. Da vormittags nur Frauen mit Kleinkindern in der Gemeinschaftsunterkunft anzutreffen sind, wurde das Projekt incl. Kinderbetreuung angeboten.

Im Juli endete das Projekt vorläufig mit der Präsentation der Ergebnisse. „Die Frauen sind stolz auf ihre Ergebnisse und präsentieren diese gerne. Es freut mich zu sehen, wie engagiert alle bei diesem Projekt mitgemacht haben“, berichtet Dirk Lindner von der AWO, der die Gemeinschaftsunterkunft als Sozialarbeiter betreut. Besonders freute ihn, dass mit dem Projekt gerade die Frauen angesprochen wurden, welche sonst an keinem der Ange-

bote in der Unterkunft teilnehmen. Ab September soll wieder genäht werden, dann unter Leitung neuer Studierender, die alle im Verlauf ihres Studiums zwei Praktika machen müssen. Inhaltlich wurden die Studentinnen im Praxisbegleitseminar Ästhetische Schwerpunkte von EH-Dozentin Gabi Weiß betreut.

AWO und Karlshöhe kooperieren beim Nähprojekt: Während Anrike Udriou die Studierenden bei Konzeption, Planung und Durchführung unterstützte, stellte die AWO Ludwigsburg die Räumlichkeiten, die Teilnehmerinnen und die Vor-Ort-Betreuung – eine für beide Organisationen und die Studierenden erfolgreiche Zusammenarbeit, mit der es schon im Oktober weitergeht.

## Adventsbasar der Altenhilfe

**am 25. November, 14 – 16.30 Uhr**

Ehrenamtliche gestalten eine Veranstaltung für alle Sinne! Zum Verkauf kommen selbst hergestellte Produkte wie gestrickte Socken, Mützen, Schals, Weihnachtsgebäck, Marmeladen, Karten, Weihnachtsdeko, Adventskalender und vieles mehr. Das Café Salon wird die Türen öffnen. Der Erlös des Basars ermöglicht es dem Ehrenamts-Team im Haus, ihre Projekte für die BewohnerInnen durchzuführen, dazu gehören z. B. Ausflüge, Bastelrunden oder Besuchsdienste.

## Dringend Spenden gesucht

Für den Ladenverkauf im Gebrauchtwarenmarkt und den Flohmarkt am 13. Oktober von 9-14 Uhr sucht die Karlshöhe dringend Spenden: Fast alle von Ihnen kennen den Gebrauchtwarenladen der Karlshöhe. Durch den Erlös der Sachspenden werden viele soziale Projekte der Karlshöhe unterstützt. Leider sind die Spenden in letzter Zeit sehr zurückgegangen. Ursache ist zum einen die Baustelle in der Aldingerstraße / Ecke Danziger Straße, die vielen Spendern Probleme bereitet (die Zufahrt von der B27 und Königsallee ist aber

problemlos möglich!), zum anderen bieten immer mehr Menschen ihre Waren auf anderen Wegen an. Was können Sie tun?

Wenn Sie etwas zu Hause haben, das Sie weggeben möchten, dann denken Sie bitte an unseren Laden! Und daran, dass wir auf eine ordentliche, verkaufsfähige Qualität angewiesen sind. So helfen Sie, dass dieses bewährte soziale und diakonische Projekt wie bisher weiter geführt werden kann. Vielen Dank und herzliche Grüße vom Team des Gebrauchtwarenladens mit Recycling und Metallwerkstatt.

## Unterstützung des Ehrenamt-Teams

Wir suchen Interessierte für die Vorbereitung und Durchführung der Bastelrunde für Bewohner am Mittwochnachmittag sowie für die Begleitung zum Gottesdienst am Sonntag zwischen 9.15 und 10.45 Uhr im Wechsel mit weiteren Ehrenamtlichen. Auskünfte: Ute Mannsdorfer, Tel. 07141 / 965 310, ute.mannsdorfer@karlshoehe.de.

## Mozart Requiem

Konzert der Karlshöher Kantorei am 18. November um 19 Uhr im Werkzentrum West (siehe Seite 16 und [www.karlshoehe.de](http://www.karlshoehe.de)).



# Veranstaltungen & Kreise

## GEMEINDESAAL UNTERE MARKTSTR. 3

### Offener Gemeindenachmittag

- 2.10. 14.30 Uhr  
Der unsichtbare Müll.  
Ein Nachmittag zu  
unserem Umweltbewusst-  
sein mit Ruth Kriegbaum.
- 6.11. 14.30 Uhr  
Dietrich Bonhoeffer und  
Maria von Wedemeyer.  
Fragment einer Liebe.  
Mit Marta Gehringer.
- 4.12. 14.30 Uhr  
Ein adventlicher Nach-  
mittag mit Liedern und  
Texten.

### Chor der Stadtkirche

Do. 20.00 Uhr

### Motettenchor

Mi. 19.45 Uhr

### Deutscher Evang. Frauenbund

13.11. 13 bis 16.30 Uhr  
**Abschlussveranstaltung  
vor Auflösung des  
Vereins.**  
Infos bei Maria Rabus.  
maria.rabus@gmx.de

## STADTKIRCHENPLATZ 2

### Stadtkirchencafé

6.10., 3.11., 1.12. ab 9 Uhr  
mit Bücherbasar und Café

### Kirchengemeinderatssitzung

16.10., 13.11., 19.30 Uhr

### Gemeindedienst

30.11. ab 17 Uhr Adventliches  
Beisammensein

### Café vis à vis

Do. 13.30 bis 15.30 Uhr

### Theologisches Gespräch

Termine bitte bei Pfarrer  
Dr. Wolfgang Baur  
erfragen, Tel. 923769

## RÄUME IN DER FRIEDENSKIRCHE

### Club für Frauen

- 8.10. 17.00 Uhr Ein Bibliolog-  
abend mit unserer  
Pfarrerin Gisela Vogt
- 12.11. 17.00 Uhr Wir basteln  
Weihnachtliches

### Gymnastik für Frauen

Mi. 10.00 Uhr

### Spielnachmittag für Senioren

1.10., 5.11. je 15 Uhr

### Seniorentanz

9.10., 23.10., 30.10., 13.11.,  
27.11. je 15 Uhr

### Five o'clock tea- and chatterclub

15.10., 19.11. je 17 Uhr

### Gedächtnistraining

12.10., 26.10., 23.11.  
je 10 Uhr

### Frühstückstreff

9.10., 6.11. je 9.00 Uhr  
Info: Kerstin Langensteiner  
Tel. 50 78 736

### Krabbelgruppe

#### „Die Kirchenmäuse“

Mi. 15 Uhr, in den Ferien  
nach Absprache

### Kinderchor

Di. 17 Uhr, nur in der  
Schulzeit

### Guten-Abend-Treff

17.10. 19.30 Uhr  
Kreistänze mit Katja Hahn

7.11. 19.30 Uhr Sterne

### Seelengeflüster, Meditation am Mittwochabend

17.10., 21.11. je 17.50 Uhr  
in der Friedenskapelle

### Kirchengemeinderatssitzung

8.10., 14.11. je 19.30 Uhr

### Aussiedlerchor

Jeden 2. und 4. Mittwoch  
im Monat 18.45 Uhr  
Info: Elfriede Imrich  
Tel. 92 03 32

## KIRCHENKELLER FRIEDENSKIRCHE

### Seniorenclub

- 16.10. 15.00 Uhr  
Der Ludwigsburger  
Tafelladen stellt sich vor
- 20.11. 15.00 Uhr  
Geschichten von  
Marie Josenhans

### Männer im Gespräch

- 6.10. 14.00 Uhr  
Besuch der Villa Franck  
in Murrhardt mit Führung  
und Caro-Kaffee-Trinken,  
Treffpunkt: Bahnhof  
Ludwigsburg (siehe Seite 4)
- 25.11. 19.30 Uhr  
Naturwissenschaften  
und Glaube – unverein-  
bar? mit Pfarrer  
Dr. Martin Wendte (s.S. 4)

### Kellergespräch mit J. von Lübtow

- 15.10. 20.00 Uhr  
„Die 7 Raben“ oder  
„Geschwisterliebe  
vermag viel“
- 12.11. 20.00 Uhr  
„Die kluge Else“ oder  
„wenn die Seele  
gefangen ist“

### Gemeindedienst

28.11. 14 bis 15 Uhr

## CVJM KARLSTR. 24 GROSSER SAAL

### Posaunenchor

Do. 19.30 Uhr



## Stadtkirche

- Jeden Sa. 11<sup>00</sup> Uhr **15 Minuten Orgelmusik zum Wochenmarkt**
- Sa. 20. Okt. 17 Uhr **Orgelkonzert mit Professor Dr. med. Hans-Joachim Trappe**  
Bekannte Werke von G. J. Walter,  
G. F. Händel, T. Dubois, N. J. Lemmens und A. Guilmant  
**Öffentliches Benefiz-Orgelkonzert** (siehe Seite 7)
- Sa. 27. Okt. 18 Uhr **Stunde der Kirchenmusik**  
Werke von Lilli Boulanger und Francis Poulenc  
Viola Tränkle-Gradner, Flöte; Fabian Wöhrle, Klavier  
Eintritt frei
- Sa. 10. Nov. 18 Uhr **Stunde der Kirchenmusik**  
Martin Kaleschke, Cembalo und Hammerflügel  
Concerto illustre mit Benedetta Costantini-Betz (Violine)  
Eintritt frei
- So. 25. Nov. 18 Uhr **Musik zum Ewigkeitssonntag**  
Bach: aus der „Kunst der Fuge“; Dupré: De Profundis  
Angelika Lentner, Sopran; Roger Gehrig, Tenor; Kevin Gagnon, Bariton;  
Christian Barthen, Orgel; Ludwigsburger Motettenchor  
Fabian Wöhrle, Leitung  
Eintritt frei

## Friedenskirche

- So. 14. Okt. 18<sup>00</sup> Uhr **Geistliche Vokalmusik**  
**Singakademie Stuttgart unter der Leitung von Stefan Weible**  
4 bis 10-stimmige Chormusik von J.S. Bach, Heinrich Schütz, Anton Bruckner,  
Rolf Rudin, Gustav Mahler, Ralph Manuel  
Karten zu 12 €, ermäßigt 8 € an der Abendkasse
- Sa. 10. Nov. 20<sup>15</sup> Uhr **Asamblea Mediterranea**  
**Ein Konzert mit der betörend schönen Musik sephardischer Juden, in der sich musikalische Wurzeln des Mittelmeerraums vereinen und die das friedliche Zusammenleben von Juden, Muslimen und Christen in Klänge fasst.**



Die Traditionen und Kulturen der mediterranen Welt treffen sich in den uralten Melodien der Sepharden, der spanischen Juden. Musikkulturen aus Europa, Nordafrika und dem vorderen Orient durchdringen sich und es entsteht eine vielschichtige, brillant vorgetragene Musik.

Veranstalter: Friedenskirche Ludwigsburg, Stadt Ludwigsburg  
und Arbeitskreis Dialog Synagogenplatz

Eintritt: 14,- €

Karten: An allen bekannten Easyticket-Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse

Sa. 24. Nov. 20 Uhr **Vocal Ladies**

Der Stuttgarter Frauenchor VOCAL LADIES singt Swing, Jazz, Pop, Soul und deutschsprachige Songs ... zum Teil aus eigener Feder. Die großen Hits der Swing-Ära sind zu hören, aber auch Stevie Wonder, Adele und ZAZ haben Songs beigesteuert. Chorleiterin Susanne Schempp arrangiert alle Songs und begleitet mit Gitarre und Klavier, die Percussion bedient kongenial Harald Mall. Freuen Sie sich auf einen beschwingten Abend mit charmanter Moderation, lustigen Choreografien und der Lizenz zum Mitschnippen!



Eintritt: 10,- €, ermäßigt 8,- €

Karten: An allen bekannten Easyticket-Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse

## Vorankündigung

Sa. 1. Dez. 19<sup>00</sup> Uhr

**Noche de Tango** Kirchenschiff der Friedenskirche

faux pas, das Tango-Sextett aus Niedersachsen, existiert seit 1998 unter der Leitung der Schweizer Akkordeonistin und Bandoneonistin Marlène Clément.

Das erste Adventwochenende in der Friedenskirche lädt ein in die Welt des Tangos mit seinen unterschiedlichen Facetten, Emotionen und Extremen.

Den Auftakt **am Samstagabend** bildet Martín Palmeris ‚Magnificat‘.

Karten: 16,- €, ermäßigt 12,- €

VVK: Easyticket, Abendkasse

Auch **am Sonntag** erklingt Tango-Musik im Gottesdienst um 9.30 Uhr.

Herzliche Einladung hierzu.

Fortsetzung Seite 16

# Musik

## Karlshöher Kantorei

So. 18. Nov. 19<sup>00</sup> Uhr **Mozart Requiem und Stabat Mater von Arvo Pärt**

Die Karlshöher Kantorei hat sich für ihr Konzert einen besonderen Ort ausgesucht: das Werkzentrum West oder auch urban harbor in der Schwieberdinger Straße.

Gemeinsam mit dem Orchester der Karlshöhe, Ulrike Härter – Sopran, Margret Hauser – Alt, Alexander Efanov – Tenor und Thomas Wittig – Bass möchte die Kantorei geistliche Musik in eine ungewohnte Umgebung bringen. Die ehemalige Industriehalle wird durch Licht-Design eine beeindruckende Atmosphäre erhalten.

Karten: 25 Euro, Schüler/Studenten 10 Euro.

Nähere Infos dazu auf [www.karlshoehe.de](http://www.karlshoehe.de)

## Gottesdienste

### Stadtkirche

So.	7. Okt.	11 <sup>00</sup> Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Taufen	<i>Dr. Wolfgang Baur</i>
So.	14. Okt.	11 <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst zum Auftakt der Visitation	<i>Prälatin Gabriele Arnold</i>
So.	21. Okt.	11 <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst	<i>Hannelore Bohner</i>
Mi.	31. Okt.	18 <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag in der Friedenskirche <i>(siehe Seite 9)</i> <b>In der Stadtkirche findet kein Gottesdienst statt.</b>	<i>Dr. Martin Wendte</i>
So.	4. Nov.	11 <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst	<i>Dr. Wolfgang Baur</i>
So.	11. Nov.	11 <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst zum Gedenken an 80 Jahre Reichspogromnacht	<i>Winfried Speck, Dr. Martin Wendte</i>
So.	18. Nov.	11 <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst	<i>Elke Dangelmaier-Vinçon</i>
Mi.	21. Nov.	19 <sup>00</sup> Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der Friedenskirche <b>In der Stadtkirche findet kein Gottesdienst statt.</b>	<i>Hannelore Bohner</i>
So.	25. Nov.	11 <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	<i>Dr. Wolfgang Baur</i>
Sa.	1. Dez.	18 <sup>00</sup> Uhr	Ökumenischer Adventsaufakt in der Dreieinigkeitskirche	<i>Dr. Wolfgang Baur, Dr. Alois Krist</i>
So.	2. Dez.	11 <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Kirchencafé	<i>Dr. Wolfgang Baur</i>

### Taufgottesdienst:

### Atempause für die Seele:

7. Oktober, 4. November jeweils 11 Uhr

Donnerstags, 17 Uhr mit Orgelmusik und meditativer Ansprache

*(außer an Feiertagen)*

### Marktgebet am Mittag:

10 Minuten Aufatmen in der Stadtkirche, Dienstag 12 Uhr

## Friedenskirche

So.	7. Okt.	9 <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und anschließendem Erntedankbrunch <i>(siehe Seite 9)</i>	Gisela Vogt
So.	14. Okt.	9 <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Dr. Martin Wendte
So.	21. Okt.	9 <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst	Gisela Vogt
		19 <sup>00</sup> Uhr	Nachteulengottesdienst <i>(siehe Seite 9)</i>	Gottfried Heinzmann Dr. Martin Wendte
So.	28. Okt.	9 <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé und Verabschiedung von Herrn Schieser	Gisela Vogt
Mi.	31. Okt.	18 <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag <i>(siehe Seite 9)</i>	Dr. Martin Wendte
So.	4. Nov.	9 <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst	Hannelore Bohner
So.	11. Nov.	11 <sup>00</sup> Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Stadtkirche zur Reichspogromnacht. <b>In der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt.</b>	
So.	18. Nov.	9 <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Abendmahl	Hannelore Bohner
		18 <sup>00</sup> Uhr	Nachteulengottesdienst <i>(siehe Seite 9)</i>	Gisela Matthiae, Dr. Martin Wendte
Mi.	21. Nov.	19 <sup>00</sup> Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag	Hannelore Bohner
So.	25. Nov.	9 <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit anschließendem Kirchencafé und Predignachbesprechung	Gisela Vogt

### Taufgottesdienste:

14. Oktober, 4. November jeweils 9<sup>30</sup> Uhr

### Kinderkirche:

Sonntags 9<sup>30</sup> Uhr im Kirchenkeller der Friedenskirche

*(in den Ferien keine Kinderkirche)*

### mC Seniorenstift:

10 Uhr Gottesdienst **im Vortragssaal**

**7.10.** E. Daferner, **11.11.** H. Bohner

## Kirche im Grünen

So.	7. Okt.	10 <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst im Grünen im Atrium	Kirchenrat Dr. Dörrfuß
-----	---------	----------------------	----------------------------------	------------------------

*(Atrium auf der Wiese der Karlshöhe, vom Parkplatz Karlshöhe 5 min Fußweg)*

## Karlshöhe

### Karlshöher Kirche:

Gottesdienst immer am 1. und 3. Sonntag im Monat 10<sup>30</sup> Uhr

So.	7. Okt.	10 <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst im Grünen im Atrium	Kirchenrat Dr. Ernst Michael Dörrfuß
So.	21. Okt.	10 <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst	Tanja Welfenbach
So.	4. Nov.	10 <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst	Carola Hengen
So.	18. Nov.	10 <sup>30</sup> Uhr	Diakonischer Gottesdienst mit den „Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung“	Dr. Dörte Bester und Team

### Haus am Salon:

jeden Sonntag Gottesdienst 9<sup>45</sup> Uhr im **Andachtsraum „Arche“**

**7.10.** E. Seyfang (mit Kindergarten Jägerstraße), **14.10.** E. Daferner, **21.10.** E. Seyfang, **28.10.** T. Welfenbach, **4.11.** E. Seyfang,

**11.11.** K. Bendel, **18.11.** T. Welfenbach, **21.11.** (Buß- und Betttag) E. Seyfang, **25.11.** D. Gakstatter

# Adressen

## Stadtkirche

### Pfarramt I

Dekan Winfried Speck  
Stadtkirchenplatz 1  
71634 Ludwigsburg  
Tel. 95 42-131 / Fax 95 42-135  
eMail Dekanatamt.  
Ludwigsburg@elkw.de

### Pfarramt II

Pfarrer Dr. Wolfgang Baur  
Stadtkirchenplatz 1  
71634 Ludwigsburg  
Tel. 92 37 69 / Fax 97 88 56  
eMail  
Pfarramt.Ludwigsburg.Stadt-  
kirche-2@elkw.de.

### Pfarrbüro

Gudrun Keller  
Stadtkirchenplatz 1  
Di./Mi./Fr., 9 - 12 Uhr  
Do., 14 - 16 Uhr  
Tel. 92 37 69  
Fax 97 88 56  
eMail Gudrun.Keller@elkw.de

### Bezirkskantorat

Martin Kaleschke, Fabian Wöhrle  
Stadtkirchenplatz 1  
Tel. 95 42-140  
eMail bezirkskantorat@evk-lb.de

### Mesner

Hermann Schröder  
Stadtkirchenplatz 2  
Tel. 0179-698 90 59

### Kindergarten

Obere Marktstr. 3 Tel. 92 48 19

### Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN  
DE15 6045 0050 0000 0085 07  
BIC SOLADES1LBG

### Homepage

[www.stadtkirche-ludwigsburg.de](http://www.stadtkirche-ludwigsburg.de)

### Nachbarschaftshilfe

Tel. 95 42-810

## Friedenskirche

### Bezirk West

Pfarrer Dr. Martin Wendte  
Neuffenstraße 7  
71638 Ludwigsburg  
Tel. 92 21 01  
Fax 92 21 39  
eMail Martin.Wendte@elkw.de

### Bezirk Ost

Pfarrerinnen Gisela Vogt  
Jägerhofalle 87  
71638 Ludwigsburg  
Tel. 28 11 23  
Fax 28 11 24  
eMail Gisela.Vogt@elkw.de

### Bezirk Mitte

Pfarrerinnen Hannelore Bohner  
John-F. Kennedy-Allee 61  
71686 Remseck-Pattonville  
Tel. 8 99 89 47  
eMail  
Hannelore.Bohner@elkw.de

### Gemeindebüro

Christa Westermann  
Neuffenstraße 7  
Mo 9-12 und 13-15 Uhr  
Mi 9-13 Uhr  
Do 9-12 und 13-17 Uhr  
Fr 9-13 Uhr  
Tel. 92 90 71  
Fax 92 21 39  
eMail Friedenskirche.  
Ludwigsburg@elkw.de

### Mesner und Hausmeister

Hans-Helmut Schieser  
Karlsplatz 12  
Handy 01 79/6 98 90 57

### Kindergärten

Egerländer Str. 12 Tel. 8 15 50  
Jägerstraße 11 Tel. 92 55 92

### Kirchenmusik

gemeinsam mit dem Kantorat  
Stadtkirche (s. Bezirkskantorat)

### Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN  
DE22 6045 0050 0000 0033 37  
BIC SOLADES1LBG

### Homepage

[www.friedenskirche-lb.de](http://www.friedenskirche-lb.de)

## Karlshöhe

Pfarrerinnen Dr. Dörte Bester  
Theologischer Vorstand/Direktorin  
Auf der Karlshöhe 3  
71638 Ludwigsburg  
Tel. 965-100 / Fax 965-199  
eMail info@karlshoehe.de

### Öffentlichkeitsreferat

Jörg Conzelmann  
Tel. 965-115 / Fax 965-113  
eMail info@karlshoehe.de

### Karlshöher Kantorei

Nikolai Ott  
Tel. 01525-4020653  
eMail mail@nikolai-ott.de

### Konto der Karlshöhe

KSK Ludwigsburg IBAN  
DE75 6045 0050 0000 0000 55

### Homepage

[www.karlshoehe.de](http://www.karlshoehe.de)

## Einrichtungen

**Kirchenpflege** der Ev. Gesamt-  
kirchengemeinde Ludwigsburg  
Untere Marktstraße 3  
Tel. 9 54 20 / Fax 95 42 50  
eMail kirchenpflege.lb@evk-lb.de

### Diakonie- und Sozialstation

Karlstraße 24 Tel. 95 42 - 800

**CVJM** Karlstr. 24 Tel. 97 14 10

### Diakonische Bezirksstelle

Untere Marktstr. 3 Tel. 95 42-0

### Familienbildung Ludwigsburg

Tel. 38 04 66 / Fax 38 04 68  
eMail service@familienbildung  
ludwigsburg.de

### Freundeskreis für Suchtkranke

Tel. 8 31 82

### Hospizinitiative i. Landkreis LB e.V.

Solitudestr. 12 Tel. 99 24 34-14

### FreiwilligenForum

Eberhardstr. 29 Tel. 97 5 05-40

### Homepage des Kirchenbezirks

[www.meinekirche.de](http://www.meinekirche.de)